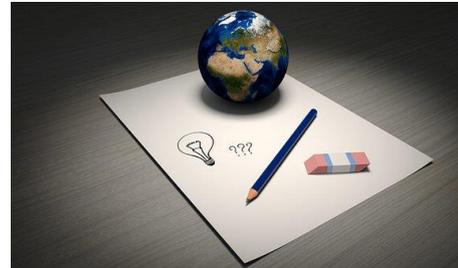


Tiere – Umwelt – Klima



Bildquelle: www.pixabay.de

Die Biene – Ein vom Aussterben bedrohtes Tier

Von Vanessa Kovalev



Bildquelle: Thomas Wulf privat

Seit vielen Jahren sind unsere heimischen Bienen vom Aussterben bedroht. Warum das so ist und welche Auswirkungen das auf die Tier- und Menschenwelt hat und was wir dagegen tun können, möchte ich hier kurz aufzuführen.



Bildquelle: www.pixabay.de

Warum ist die Biene so wichtig für unser Ökosystem?

Die Biene benötigt den Nektar verschiedener Pflanzen, bestäubt diese gleichzeitig und verbreitet so deren Pollen, damit neue Pflanzen entstehen können.

Etwa 80 Prozent aller einheimischen Pflanzen werden von Bienen bestäubt, der Rest von Hummeln und Wespen.

Das Aussterben der Biene

Seit einigen Jahren kommt es vermehrt zu einem massenhaften Bienensterben. Warum das so ist, dafür gibt es verschiedene Erklärungen:

Die Varroamilbe ist ein kleiner Schädling und dringt in die Brutzelle der Bienen ein, legt dort seine Eier ab. Daraus schlüpfen die Milben und beginnen das Blut der Bienenlarven auszusaugen, sodass diese absterben.



Bildquelle: www.pixabay.de

Der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft setzt den Bienenvölkern zu, weil diese schädliche Auswirkungen auf die Fitness von den Bienen hat.

Noch eine Erklärung für das Bienensterben sind Virusinfektionen, mit denen sich die Bienen beim Raub eines ausgestorbenen Bienenstocks infizieren können.

Auch der zunehmende Klimawandel sind Gründe für das Bienensterben. Lange Wärmeperioden im Winter, vorgezogene Blütenphasen, und starke plötzliche Temperaturveränderungen machen die Bienen anfälliger für den Befall der Varroamilbe und bringen ihren Rhythmus durcheinander.

„Wenn die Bienen aussterben bleiben der Menschheit noch vier Jahre“ (Zitat Albert Einstein)

Wenn alle Bienen aussterben würden und dazu noch Hummeln und Wespen, gingen die Ernten weltweit massiv zurück. Etwa ein Drittel aller Nutzpflanzen wären nicht mehr vorhanden. Darunter zum Beispiel Stein- und Kernobst wie Birnen und Äpfel. In Folge dessen müsste man vermehrt mit Krankheiten und Hungersnöten rechnen.



Bildquelle: www.pixabay.de

Damit es auch in Zukunft nicht passiert, dass unsere Bienen aussterben, können wir selber etwas tun:

- ✓ Man kann bienenfreundliche Pflanzen säen damit unsere Bienen mehr Möglichkeiten zum finden ihres Nektars haben.
- ✓ Kauft man Honig, sollte dieser aus der Region stammen, um die Imker zu unterstützen.
- ✓ Nistmöglichkeiten für Wildbienen bieten, indem man Insektenfreundliche Häuschen baut und diese im Garten oder auf dem Balkon aufstellt.
- ✓ Im Garten sollte man auf Pestizide verzichten, um die Bienen zu schützen.
- ✓ Saisonale Lebensmittel genießen: Es wird hier auf Pestizide verzichtet.
- ✓ Leere Honiggläser immer ausspülen, bevor man diese im Glascontainer entsorgt, da die Bienen sonst giftige Sporen mit in ihr Nest bringen und erkranken können.
- ✓ Es gibt auch die Möglichkeit, Bienenpate zu werden und so zur Rettung der Bienen aktiv beizutragen.

Der Eisbär

Von Liah Kämmerer



Bildquelle: www.pixabay.de

Der Eisbär ist vom Aussterben bedroht, weil Menschen sie wegen ihrem Fell und Fleisch gejagt haben.

Zwar ist das jetzt verboten, doch nun gibt es ein zweites Problem womit die Eisbären zu kämpfen haben.

Dieses Problem nennt sich Klimawandel.

Klimaerwärmung muss gestoppt werden

Der Klimawandel, der die Erde erhitzt, bringt ganze Eisschollen zum Schmelzen. Das ist ein Problem für die Eisbären, denn sie brauchen die Eisschollen um Nahrung zu finden.

Sie fangen Robben die ihren Kopf in die Luft strecken, um dort nach Luft zu schnappen.



Wenn es wegen der Klimaerwärmung weniger Eisschollen gibt, können Eisbären keine Robben fangen. So verhungern die Eisbären und könnten in freier Natur komplett aussterben.

Bildquelle: www.pixabay.de

Was kannst DU dafür tun?

Lass das Auto stehen - geh zu Fuß zur Schule



Trenne Deinen Müll – vermeide Plastik

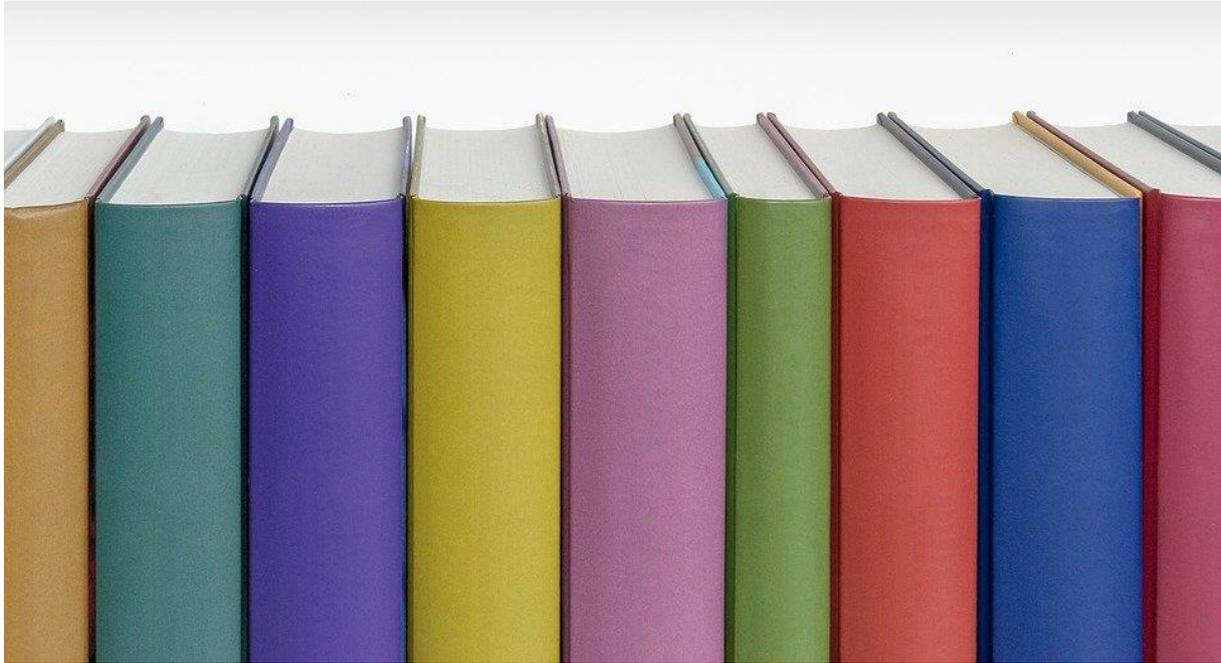
Bildquellen: www.pixabay.de

Quelle: www.zdf.de/kinder/logo/eisbaeren-koennten-aussterben-100.html

Stadtbücherei Geislingen – Sophia fragt nach!

Von Sophia Teimel

Unsere Autorin Sophia Teimel wollte mal ganz genau wissen, wie so eine Bücherei funktioniert und was da während des Lockdown passiert.



Bildquelle: www.pixabay.de

Interview mit Benjamin Decker, Leiter der Stadtbücherei Geislingen

Benjamin Decker ist der Büchereileiter der Stadtbücherei Geislingen. Bevor er den Beruf ausgeübt hat war er Bankkaufmann. Dieser Beruf hat ihm aber keinen Spaß gemacht. Er hat sich für diese Arbeit als Büchereileiter entschieden, weil er schon immer Lesen mochte, er war da besonders an Elektronikbüchern interessiert (und ist es immer noch).

Aber seine Arbeit umfasst so viel mehr. Zum Beispiel Wände anmale oder Stühle zusammenschrauben. Natürlich auch Lesungen organisieren, dann die Schriftsteller vom Bahnhof abholen, schauen, dass sie ein Zimmer bekommen, mit ihnen essen und vieles mehr.

Die Frage, ob man in der Bücherei nur Bücher ausleihen kann verneint Herr Decker. In der Bücherei kann man auch Gesellschaftsspiele, Videospiele, Filme und vieles mehr ausleihen.

Die Bücherei bekommt oft ihre Bücher von Geislinger Buchhandlungen. Viele Bücher kommen auch von einem Händler der die Bücher auch gleich in Schutzfolien einbindet, damit sie besser geschützt sind.

Auf die Frage, wie die Bücher ihre Altersempfehlung erhalten, antwortet Benjamin Decker, dass die Bücher von Autoren und Probelesern gelesen werden und diese dann eine Empfehlung abgeben.

Die Bücherei hat sich in der Corona-Pandemie sehr verändern müssen. Im Moment kann man nicht einfach in die Bücherei gehen, sondern man muss das, was man ausleihen möchte, vorher bestellen. Am Anfang haben die Mitarbeiter die Sachen nach Hause geliefert, jetzt muss man das, was man ausleiht bestellen und bei der Bücherei abholen.



Von links oben nach rechts unten: Sophia Teimel, Josephine Schuster, Benjamin Decker, Alexandra Ruoss

Auf www.stadtbuecherei-geislingen.de findet ihr alle wichtigen Informationen zur Bücherei und wie man gerade ausleihen kann

Grundschule vorbei – was dann?



Wie Du die richtige Schule findest

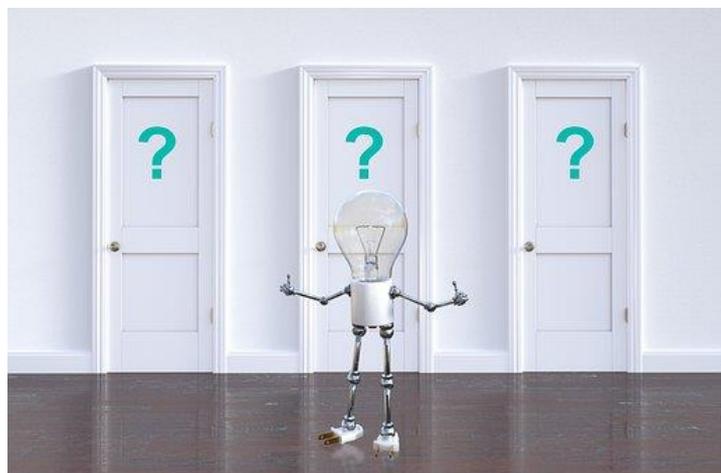
Von Amaya Brazo Fernandez

Dieses Mal will ich Euch eine kleine Hilfe geben damit Ihr Euch leichter für die weiteführende Schule entscheiden könnt.

Bevor man sich für eine Schule entscheidet sollte man auch auf den Notendurchschnitt achten damit man es später nicht so schwer hat. Hilfe bekommt man dabei auch gerne von den Klassenlehrern/innen die einen dazu beraten.

Was zusätzlich eine große Hilfe ist und man auch für die weiterführende Schule braucht, ist die Grundschulempfehlung. Somit kann man schon im Vorfeld eine Auswahl treffen.

In Geislingen haben wir alle Schulformen und daher eine gute Möglichkeit, dass für jeden das passende dabei ist.



Zu unserem Thema durfte ich eine Schülerin vom Helfenstein Gymnasium (HeGy) befragen die letztes Jahr so eine Entscheidung treffen musste.

Name, Alter : Aleyna, 11 Jahre
Schule : Helfenstein Gymnasium, Klasse 5c
Wohnort : Geislingen an der Steige
Lieblingsfach : Mathe, Deutsch und Sport
Hobby : Fußball



Bildquelle: Amaya Brazo Fernandes privat

Warum hast du dich für das HeGy entschieden?

Es haben viele Leute positiv über das HeGy gesprochen und mich neugierig gemacht.

Hast du dir die Schule vorher angeschaut?

Ja ich habe die Schule vorher schon besichtigt und wusste gleich, dass es diese ist wo ich hingehen will.

Hat dich noch etwas dazu gebracht dich für genau diese Schule zu entscheiden?

Ja, mein Berufswunsch. Ich möchte gerne Rechtsanwältin werden und denke, dass mich diese Schule dabei gut unterstützen kann meinen Traumberuf zu verwirklichen.

Was hat dir besonders gut an der Schule gefallen?

Alles.

Ergebnis:

Jeder sollte sich seine Eigene Meinung bilden. Die richtige Schule sollte zum Kind passen. Ob das der Fall ist, können die Kinder und ihre Familie am besten beurteilen. Wie in Aleynas Fall haben verschiedene Gründe zur Entscheidung geführt. Kinder die bereits auf gewünschten Schulen sind, können gute Informationsquellen sein. Trotzdem sollte man sich auch vor Ort ein eigenes Bild machen wenn möglich. Hiermit danke ich Aleyna, dass sie sich für mich Zeit genommen hat und wünsche ihr noch alles Gute.